



Fachbereich: FD 2.2 Umwelt

Telefon: 04331/202-695

E-Mail: tanja.petersen1@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.10.2017

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:13 Uhr

Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Sitzungssaal 2

Vorsitz

Tank , Reimer

reguläre Mitglieder

van den Toren , Gerrit

entschuldigt

Ackermann , Torben

Büchert , Peter

Jonas , Gustav Otto

Lembcke , Birka

entschuldigt

Rösener , Armin

Schaffner , Klaus

entschuldigt

Thordsen , Peter

Wiele , Carsten

Deising , Henry Petteri

Walenda Dr., Ina

stellvertretende Mitglieder

Clark , Anke

Lüth , Hans-Jörg

Rumpf , Oliver

Speck , Jürgen Peter

Wilkens , Norbert

Zöllkau , Bernd

Verwaltung

Petersen , Tanja

von der Heide , Cora
Wittl , Michael

Gäste

Brandt , Miriam
Hohenschurz-Schmidt ,
Last , Hans-Werner
Müller , Hans

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.09.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde - Bericht
- 4.1. Abfallwirtschaft - AWR Festpreisangebot 2018 VO/2017/274
- 4.2. Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022 VO/2017/270
5. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.09.2017

Es wird festgestellt, dass in der Niederschrift bei der Auflistung der anwesenden Ausschussmitglieder das stellvertretende Mitglied Herr Werner Kloss nicht aufgeführt wird.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/Innen anwesend

zu 4 Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde - Bericht

Herr Hohenschurz-Schmidt, Geschäftsführer der AWR berichtet über

- die Deponie Alt Duvenstedt:
 - o Rekultivierung mit ca. 55.000 m³ Verfüllmaterial, wodurch voraussichtlich ca. 0,5 Mio. Euro in die Rücklage fließen werden
 - o Fertigstellung der Abdeckung bis Ende 2020 vom LLUR vorgegeben, die Möglichkeit der Rücklagenzuführung hängt vom selbstgewählten Termin der Entlassung der Deponie in die Nachsorge ab
 - o Firma Bi.En, die derzeit eine Versuchs- und Demonstrationsanlage in Borgstedt betreibt, bekundet wieder Interesse an einer Ansiedlung auf der Deponie
- das Ausschreibungsergebnis des Dualen Systems (Gelbe-Sack-Sammlung) zum 01.01.2018:

Es wird ein Entsorgerwechsel für das Kreisgebiet stattfinden. Die Firma Optisys aus Wedel hat den Auftrag gewonnen. Die AWR rechnet mit erheblichen Umstellungsschwierigkeiten und entsprechenden Kundenreaktionen.
- die anstehende neue Entgeltberechnung zum 1.1.2019 im nächsten Jahr:

Die Ergebnisse der anstehenden Ausschreibungen (u.a. Sammellogistik und Restabfallverwertung) werden in die neue Entgeltberechnung zum 1.1.2019 maßgeblich eingehen und über die Höhe der künftigen Entgelte entscheiden. AWR wird dem Kreis bereits im Vorfeld der Ausschreibungen Einsparungsvorschläge unterbreiten, die aus AWR-Sicht sachgerecht und für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis zumutbar sind.

die planerische Entwicklung des Geländes in Borgstedtfelde und über anstehende Projekte, die dort in den kommenden Jahren von der AWR selbst oder von Drittfirmen realisiert werden sollen

zu 4.1 Abfallwirtschaft - AWR Festpreisangebot 2018

VO/2017/274

Frau Brandt, Prokuristin AWR, erläutert das Festpreisangebot.

Die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Borgstedtfelde zu einem Servicezentrum wird von Herrn Hohenschurz-Schmidt beschrieben und der Niederschrift beigefügt.

Im Festpreisangebot der AWR, s. Erläuterungen Ziffer 2.4, Seite 7, ist die vollständige Schließung des Recyclinghofs Rendsburg-Ost und eine verringerte Öffnungszeit des Recyclinghofs Hohenwestedt mit einer Schließung am Mittwoch vorgesehen.

Frau Brandt berichtet, dass die durchgehende Öffnung in Hohenwestedt zusätzliche Kosten von ca. 14.500 € jährlich verursacht.

Folgende Fragestellungen werden zur Abstimmung gegeben:

1. Soll der Recyclinghof Rendsburg-Ost geschlossen werden?
Ergebnis: Zustimmung mit einer Enthaltung
2. Sollen die Öffnungszeiten des Recyclinghofs Hohenwestedt unverändert bestehen bleiben?
Ergebnis: einstimmige Zustimmung
3. Soll die AWR die Mehrkosten von 14.500 € selbst erwirtschaften, ohne dass der Festpreis entsprechend erhöht wird?
Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

zu 4.2 Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022

VO/2017/270

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag das Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022 zu beschließen. .
2. Der Kreistag beschließt das Abfallwirtschaftskonzept 2018-2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

zu 5 Verschiedenes

Herr Tank berichtet von der Sitzung des Hauptausschusses am 5.10.2017

Frau Clark erkundigt sich, wie die Verwaltung mit Anzeigen gegen Umweltverstöße umgeht. Herr Wittl, Fachdienstleitung Umwelt, versichert, dass allen Anzeigen nachgegangen wird.

Der Ausschuss tauscht sich über die schwierige Verkehrssituation der letzten Wochen durch die Straßen- und Brückenarbeiten aus.